



Sitzungsvorlage 018/2014 öffentlich
--

19.03.2014

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt	03.04.2014

Tagesordnungspunkt

**Vorstellung der Ergebnisse des EUROPAN-Architektenwettbewerbes für
Südkirchen**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die zu dem europaweiten Architektenwettbewerb gegebenen
Erläuterungen zur Kenntnis.

Sachverhalt

Unter dem Dach der Regionale 2016 haben sich die Städte und Gemeinden Ahaus, Dorsten und Nordkirchen gemeinsam am europaweiten Ideenwettbewerb EUROPAN 12 für junge Architektinnen und Architekten beteiligt. Für dieses Projektgebiet waren die Ein- und Zweifamilienhausgebiete der 1950er bis 1970er-Jahre das Thema. Aufgabe der Planerinnen und Planer war es, Ideen und Konzepte zum planerischen Umgang mit diesen Gebieten zu entwickeln mit dem Ziel, die Attraktivität dieser Gebiete zu erhalten, neue Ansätze für moderne Wohnformen aufzuzeigen, eine nachträgliche Verdichtung (da wo möglich) aufzuzeigen und so insgesamt einen anstehenden Generationswechsel auch für diese Wohngebiete zu erleichtern. Es ist absehbar, dass in diesen Wohngebieten durch den demografischen Wandel, den teilweisen Wegzug der Generation der Kinder, den insgesamt anstehenden Generationswechsel und einer sich verändernde Wohnungsnachfrage in diesen Siedlungsbereichen ein enormer Anpassungsbedarf besteht. Daher sollen diese Beiträge exemplarische Lösungsansätze zeigen, da dieses Problem in allen Städten und Gemeinden im Münsterland besteht.

Keinesfalls ist es beabsichtigt, den Eigentümern gegen ihren Willen eine Planung aufzudrängen. Es soll vielmehr ein Einstieg in eine Diskussion über längere Zeit mit den Eigentümern gesucht und möglicherweise einvernehmliche Lösungswege gefunden werden. Ziel ist es, einen Prozess zu initiieren und Bewohner und Eigentümer über längere Zeit für dieses Thema zu interessieren. Hilfreich wäre ein Gemeinschaftsgefühl „Wir in Südkirchen schaffen Lösungen“. Dies kann auch in eine Bebauungsplanung für bisher nicht überplante Gebiete einmünden, damit allgemein verbindliche Regeln für den Neubau und/oder die Erweiterung von Gebäuden in diesen Bestandsgebieten gesetzt werden. Ebenso ist es denkbar, dass die Regeln bestehender Bebauungspläne gelockert und/oder erweitert werden müssen im Sinne einer baulichen Optimierung der Wohnhäuser.

Abgabeschluss für die Wettbewerbsbeiträge war der 28. Juni 2013. Im Herbst haben dann eine regionale und eine nationale Jury die besten Lösungen ausgesucht. Das Ergebnis: Drei Konzepte, die unter anderem auch Südkirchen bearbeitet haben, wurden mit einem Ankauf gewürdigt und eine Arbeit erhielt eine Anerkennung.

Diese Konzepte sollen in der Sitzung des Ausschusses von einer Vertreterin/einem Vertreter der Regionale 2016 Agentur vorgestellt werden. Dabei können die umfangreichen Arbeiten nicht bis ins Detail erläutert werden, jedoch sind einige interessante Ansätze in jeder Arbeit enthalten, die es in Südkirchen weiterzuentwickeln lohnt. Die ausgezeichneten Entwürfe sind zusammen mit ergänzenden Informationen auch auf der Internetseite von EUROPAN Deutschland zu sehen: www.europan.de.

Zu dieser öffentlichen Sitzung sind selbstverständlich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Nordkirchens eingeladen. Unabhängig davon wird später in einer Auftaktveranstaltung in Südkirchen eine öffentliche Vorstellung dieser Ergebnisse stattfinden, wobei dann gleichzeitig mit interessierten Eigentümerinnen und Eigentümern in einer Art Workshop Ideen vertieft werden können und das weitere Vorgehen besprochen werden soll.

Die Ergebnisse dieser Gruppenarbeit werden dokumentiert und sollen Anlass für weitere Veranstaltungen sein.

Zu der Ausschusssitzung wurden ausdrücklich die örtlichen Architektinnen und Architekten eingeladen, die ja von Berufswegen an dem oben genannten Umwandlungsprozess beteiligt sind. Ebenfalls haben die Volksbank Nordkirchen und die Sparkasse Westmünsterland eine Einladung erhalten, da ja in der später zu konkretisierenden Planung einzelner Grundstückseigentümer auch die Frage nach Fördermitteln und Krediten eine Rolle spielt.

Nach der Vorstellung der Ergebnisse in Südkirchen wäre es wünschenswert, wenn sich einzelne Grundstückseigentümer, mehrere Grundstücksnachbarn gemeinsam oder auch ganze Straßenzüge melden, die grundsätzlich bereit sind, an einer Überplanung ihres/ihrer Grundstücke mitzuwirken. Hierfür können exemplarische Lösungsansätze in zeichnerischer Form erarbeitet werden, die wiederum Grundlage für weiter vertiefende Untersuchungen sind.

Weitere Diskussionspunkte können in Südkirchen aber auch die Gründung einer Initiative für ein generationenübergreifendes Wohnen „(dezentral und ambulant)“ als ein neues Wohnprojekt am Ort sein.

Die Kommunen Ahaus, Dorsten und Nordkirchen haben darüber hinaus auf der Verwaltungsebene besprochen, sich auch weiterhin an dem Regionale Projekt „Innenleben – neue Qualitäten entwickeln“ zu beteiligen, um auf diesem Wege eventuell auch Fördermittel für weitere Beratungstätigkeiten und planerische Entwürfe zu erhalten.

Auch können hier Verfahren geprüft und erprobt werden für Ideen, die auch an anderen Orten schon geäußert worden sind wie

- „Jung kauft Alt“
- altengerechte Wohnungen realisieren im Genossenschaftsmodell
- „Immobilienpool“ in bürgerschaftlicher Verwaltung
- Einsatz von Wohnungsbaufördermitteln